

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreimal
in 1. Dienstag, Donnerstag
u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonnementspreis
halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 2 kr., sonstin
ganz Württemb. 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaction,
auswärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststellen.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nr. 91.

Dienstag, den 8. August.

1871.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahnhochbauamt Horb.

Bau = Afford.

In Folge höherer Weisung werden die Arbeiten zu Erstellung nachstehender Gebäulichkeiten hiemit zur schriftlichen Sub-
mission ausgeschrieben.

Nach dem Kostenvoranschlag beträgt:

Benennung der Gebäude.	Erdbarbeit.		Mauern- und Steinmauer- arbeit.		Zimmerarbeit.		Verbindungs- arbeit.		Gypferarbeit.		Schreiner- arbeit.		Glaserarbeit.		Schlosser- arbeit.		Anstricharbeit.		Schiffreder- arbeit.		Papierarbeit.		Baugerarbeit.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Einrichtung einer Bauhütte zu einer Wohnung für einen Bahnwärter bei No. 17 am Ein- gang des Rundersberger Tunnel, Markung Calw	3	—	293	20	109	49	—	—	71	24	57	40	32	44	60	50	60	—	—	—	—	2	30	—	—
Bahnwärterhaus bei No. 95 der Linie Calw- Leinach in der Nähe von Remtheim	48	—	946	15	619	54	55	65	48	158	—	71	6	119	51	72	30	148	30	2	30	16	—	—	
Die Brunnen für diese beiden Bahnwärterhäuser	—	—	39	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
	51	—	1637	35	768	54	44	55	137	12	215	40	103	50	180	41	136	30	148	30	5	—	16	—	

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Hochbauamt auf dem Bahnhof Nagold
eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten wollen ihre Offerte, in welchen der Abstreich in Prozenten angegeben ist, schrift-
lich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot für Arbeiten an Bahnwärterhäuser“

unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen bis

Mittwoch, den 16. August, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Hochbauamt auf dem Bahnhof Nagold portofrei einreichen, zu welcher Zeit ebendasselbst die Eröffnung
der eingelaufenen Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Horb, den 4. August 1871.

K. Eisenbahnhochbauamt Horb.

Krauß.

Reisach-Verkauf.

Im Anschluß zu dem auf
Mittwoch, den 9. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

ausgeschriebenen Holzverkauf in Agenbach
(Nathhaus) kommen aus dem Distrikt II.
Frohwald, Abth. 20, Lerchengar-
ten, Schudererriß zc. das zu 1500 St.
Wellen tarirte Nadelreisach zum Verkauf.

Naislach, den 3. August 1871.

K. Revieramt.

Gypfer-Arbeit.

Im hiesigen Schulhaus ist die Ver-
gypfung eines Zimmers, sowie sämtlicher
Dachziegel notwendig. Lusttragende Meister
wollen ihre Offerte pro Quadratruthe ver-
siegelt mit der Aufschrift

„Gypferarbeit“

der unterzeichneten Stelle binnen 8 Tagen
portofrei übergeben, da die Arbeit während
der Erntevakanz auszuführen ist.

Den 3. August 1871.

Schültheiß F. Ziegler.

Sektion Calw.

Kalksteinlieferung.

Die Lieferung von 350 Sch.-Rthn. Kalksteinen zur Bahnvorlage auf den Lager-
platz Hau wird veraffordirt.

Offerte wollen längstens bis

Freitag, den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr,

hier eingereicht werden.

Die Bestimmungen sind zur Einsicht aufgelegt.

Calw, 7. August 1871.

K. Eisenbahnbauamt.

Boß.

Bergebung von Bauarbeiten.

Im Submissionswege sind die Arbeiten für Herstellung der Zu-
fahrtsstraße zur Station Wildberg zu vergeben und zwar:

Planie (Erdbarbeit)	2,600 fl. — kr.
Durchlässe zc.	1,100 fl. — kr.
Chaussirung	1,300 fl. — kr.

zus. 5,000 fl. — kr.

mit Fluß- und Uferbauten (Pflasterung)

900 fl. — kr.

5,900 fl. — kr.

oder ohne letztere.

Offerte hierauf — auf die eine oder andere Art — sind längstens bis

Donnerstag, den 10. August, Abends 4 Uhr,
in üblicher Weise hierher einzureichen und findet um 5 Uhr die Eröffnung statt, der die Offerenten anwohnen können.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich genügend durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen.
Ueberschlag, Plane und Bedingnißhefte liegen in der Bauhütte Wildberg zur Einsicht auf.

Ragold, den 2. August 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

1781

Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Horb.

Zimmerarbeit - Afford.

Höherer Weisung zufolge wird wegen Ablebens des Affordanten die Zimmerarbeit an dem Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Ragold mit 6,209 fl. 31 fr.

wieder zur schriftlichen Submission angeschrieben.

Plane, Kostenvoranschlag und Bedingnißheft können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.



Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeit wollen ihre Offerte, in welchen der Aufstreich in Prozenten angegeben ist, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot für Zimmerarbeit am Verwaltungsgebäude Ragold“

unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen bis

Samstag, den 12. August, Vormittags 11 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle portofrei einreichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 3. August 1871.

K. Eisenbahnbauamt.
Krauß.

Calw.

Stammholz- und Stangen - Verkauf.



Am Donnerstag, den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus aus den Stadtwaldungen Meistersberg, Nudelsberg, Zigeunerberg, Spitalberg, Altweg etc.

425 Nadelholzstämmen mit 12,000 C. u. 143 Nadelholzstangen im Aufstreich verkauft.

Den 29. Juli 1871.

Gemeinderath.

Deckensfromm,

O. Calw.

Afford

über Schreinerarbeiten.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, in ihr neu hergestelltes Schulhaus neue Subfeilen anzuschaffen, deren Gesamtlänge 311,6 Fuß beträgt.

Der laufende Fuß zu 1 fl. 30 fr. berechnet, ergibt zusammen: 467 fl. 24 fr.

Liebhaber werden eingeladen, ihre Offerte schriftlich, versiegelt, längstens bis Montag, den 14. d. M.,

Mittags 2 Uhr,

beim Schultheißenamt einzureichen, woselbst auch Plane, Affordsbedingungen und Ueberschlag zur Einsicht aufgelegt sind.

Aus Auftrag:

Calw, 6. August 1871.

Stadtbaumeister Werner.

Würzbach,

Oberamts Calw.

Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt im

Schul- und Rathhaus einen gewölbten Keller herzustellen, und die Arbeiten zu verankordiren. Der Voranschlag berechnet sich wie folgt:

- a) Grab- u. Maurerarbeit 319 fl. 43 fr.
- b) Zimmerarbeit 9 fl. 54 fr.
- c) Schlosserarbeit 6 fl. 15 fr.

Summe 335 fl. 52 fr.

Afford-Liebhaber werden eingeladen, ihre Offerte schriftlich, versiegelt, dem Schultheißenamt Würzbach, woselbst auch Ueberschlag, Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht aufgelegt sind, längstens bis

Mittwoch, den 16. dieß, Nachmittags 2 Uhr,

zu überreichen.

Calw, 7. Aug. 1871.

Aus Auftrag:

Stadtbaumeister Werner.

Gehingen.

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Mittwoch, den 9. August, Mittags 11 Uhr,

zwei Farren:

- 1 schweren, zum Schlachten tauglich,
- 1 1³/₄-jährigen zum Dienst.

Liebhaber laden ein

Schultheiß F. Ziegler.

Ottenbromm.

Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Eva Maria, Ehefrau des Friedrich Rathfelders von hier, kommen am

Freitag, den 11. August d. J.,

von Morgens 8 Uhr an,

folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung zum Verkauf:

2 Kühe, 40 Ctr.

Heu, Wagen,

Pflug, Egge,

Frauenkleider, Leibweißzeug,



Bett, Röhrengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, Hausgeräthschaften, Tuch etc. etc.

Ottenbromm, 7. August 1871.

Waisengerichts-Vorstand:

Schultheiß Kentschler.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Schönsiegel von Pforzheim sich darüber legitimirt hat, daß er sich seit längerer Zeit mit Herstellung von Petroleum-Gasapparaten und Leitungen beschäftigt und dazu gehörig qualificirt ist, so ist ihm die Erlaubniß erteilt worden, in hiesigen Privathäusern die Installationen vornehmen zu dürfen.

Calw, 7. August 1871.

Stadt-Schultheißenamt.

Schuldt.

Teinach.

Wald-Verkauf.

Der zur Pflugschaft des Jakob Müller gehörige Wald, Parz. Nr. 172 — 7²/₈ Mrgn. 7,0 Rthn. Wald — der Pfrommersaderberg genannt — kommt

Dienstag, den 8. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus in einmaligen Aufstreich. Anbot 1050 fl.

Den 7. August 1871.

Waisengericht.

Sirau.

Haus- und Garten-Verkauf.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Conrad Wurster's Witw. gehörende in No. 88 näher beschriebene, zu 1300 fl. angekaufte, — wird

Donnerstag, den 10. dieß,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum dritten und letzten Mal verkauft.

Waisengericht:

Vorstand Greiner.

Oberreichenbach.



Gefunden

wurde auf der Straßevon hier nach Calmbach eine kleine Kapsel; der Eigentümer kann sie gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei mir abholen.

Den 5. August 1871.

Schultheiß Dittus.

Privat-Anzeigen.

Für die

Abgebrannten in Grunbach

sind weiter eingegangen:

25 fl. von der Gemeinde Würzbach, aus Oberhangstett von Michael Burkhardt 6 fr., Raible 30 fr., Mr. Hamann, Wittwe 24 fr. Gebr. Claus 1 fl. 30 fr., Christian Kübler S. 12 fr., Löwenwirth Roller 30 fr., zus. 28 fl. 12 fr.; ferner von M. in Calw 3 Stücke Kleiderzeug.

Allen Gebern wünsche ich Gottes reiche Vergeltung!

Rechtsanwalt Klinger.

In unserer mechanischen Weberei finden mehrere ordentliche

Mädchen

bei gutem Verdienst sogleich dauernde Beschäftigung.

Schill & Wagner.



Althengstett.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zu unserer Hochzeit, welche wir am **Donnerstag u. Freitag, den 10. u. 11. d. M.,** in unserem elterlichen Hause (Bierbrauer Sattler's Btw. dahier) feiern, hie- mit freundlichst einzuladen.

**Gustav Maurer, Bierbrauer.
Marie Sattler.**

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf nächsten **Mittwoch u. Donnerstag, den 9. u. 10. August,** zu einem guten Glas Wein zu Metzger Swinner's Btw. in der Badgasse freundlichst einzuladen.

**W. Walz.
Friederike Gackenheimer.**

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zu unserer Hochzeit, welche wir am **Donnerstag, den 10. d. M.,** im Gasthaus zum Hirsck in Altburg feiern, sowie auf nächsten Sonntag, den 13. d. M., zu einem guten Glas Wein zu Speisewirth Schwizgäbele in Hirsau freundlichst einzuladen.

**Carl August Lutz von Hirsau.
Louise Pross von Altburg.**

Erklärung.

Da sich bei einer vorgenommenen Untersuchung ergeben hat, daß an unsern Leistungen, die wir ausgeführt haben, keine Mängel sich ergeben haben, so ist uns obrigkeitlich die Legitimation zu Herstellung von Installationen ertheilt worden. Wir sehen uns hiernach veranlaßt, uns dem hiesigen Publikum zu Ausführung der fraglichen Arbeiten zu empfehlen. Durch langjährige Erfahrungen und Selbstanfertiigung von Petroleum-Gasapparaten und Leitungen sind wir in den Stand gesetzt, unsern Abnehmern jede Garantie, sowie jede nöthige Auskunft über zweckmäßige Ausführung zu geben, auch stellen wir die billigsten Preise und die solideste Ausführung als Ehrensache auf.

Schönsiegel & Schmidt.

Moguntia,

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion zu festen, billigst gestellten Prämien.

Zur Annahme von Versicherungen empfehlen sich die Agenten
 Christoph Widmann, Weber in Calw,
 Jakob Börner, Gastwirth in Simmozheim,
 Heinr. Stolz, Stiftungspfleger in Hirsau.
 J. F. Rentschler, Acciser in Martinsmoos.

Bad Teinach.

Heute, Dienstag, Abends 8 Uhr, Concert der beiden Violin- und Gesangs- virtuosinnen Fräulein Sophie Humler u. Fräulein Fernanda Schütty in großen Saale, wozu die verehrlichen Musikfreunde der Umgegend freundlichst eingeladen sind.

Badverwaltung.

Theater in Calw

auf dem Brühl.

Mittwoch, den 9. August 1871.
 Zum Benefiz für Jean Frid:
Die Hugenotten,
 oder:
Die Bluthochzeit von Paris.
 Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Adam.

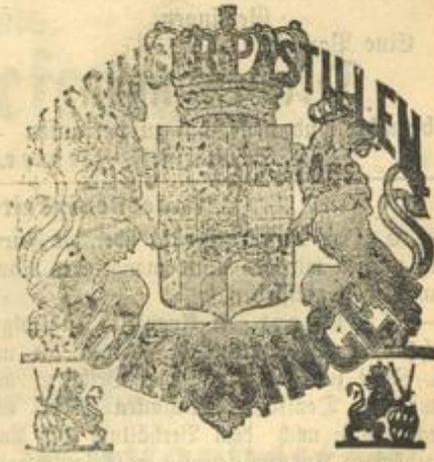
Zu verkaufen:

2 vollständige Schmiedewerkzeuge, 6 Blasbälge, 1 Schmied- und Wagnerwerkstätte, 36 Tunnelbogen, 9 schwere Fuhrwägen, 18 Winden, 7 Hebmascinen von je 80 Centner Tragkraft, eine Bremsvorrichtung mit 2 Drahtseilen, ein vollständiges Schlagwerk mit einem 8 1/2 Centner schweren Hammloch, und ein gutes Zugpferd.

Angebote nimmt entgegen
 Calw, am 5. August 1871.
 J. Lapp.

Ein tüchtiger
Schreinergefelle
 findet sogleich Arbeit bei
 J. Eisenmann,
 Schreinerstr.

Den Ertrag von 1/2 Morgen
Widen
 und den zweiten Schnitt
Alee
 beim Zavelsteiner Weg verkauft
 Holl, Lohmüller.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Bluteere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczi enthalten, kostet 30 fr.

Nur allein ächt in Calw in
 beiden Apotheken.
 Kgl. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

Schreinwert,
 ausgeräth.
 hat, daß
 Herstellung
 und Leitun-
 qualifizirt
 heilt wor-
 die In-
 f.
 Jakob Müll.
 72 — 72/8
 Frommer's.
 M.,
 einmalige n
 Verkauf.
 der Con-
 de in No.
 0 fl. ange-
 dieß,
 n Aufstreich
 verkauft.
 rde auf der
 rafe von hier
 h Calmbach
 ; der Eigen-
 gegen Ersatz
 ühr bei mir
 rnbach
 Würzbach,
 Michael Burt-
 Hammann,
 1 fl. 30 fr.,
 Löwenwirth
 2 fr.; ferner
 Kleiderzeug.
 Gottes reiche
 Klinger.
 Beberei finden
 n
 dauernde Be-
 Wagner.



Preussische Lebensversicherungsaktien-Gesellschaft in Berlin.

Wir bestätigen hiermit den Herrn Stadtauctionär Deyhle in Calw als Agenten unserer Gesellschaft und empfehlen unsere verschiedenen Versicherungsweige, als:

**Lebensversicherungen auf Lebens- und Todesfall,
Kinderaussteuer- und Versorgungs-Versicherungen,
Ersparnis- und Creditversicherungen und
Reiseversicherungen,**

und besonders noch die mit obiger Gesellschaft verbundene, sehr verbreitete

Allgemeine Sterbekasse

mit einer wöchentlichen Prämie von 4-10 Kr. für je 100 fl. je nach dem Beitrittsalter, nach 20 Jahren ein lagefrei.
Prospecte stehen zu Diensten und ist zu näherer Auskunft und Annahme von Anträgen gerne bereit

Die Agentur Calw: Stadtauctionär Deyhle.

Stuttgart, den 5. August 1871,
Königsstraße 70 a 1.

Hauptbureau für Süddeutschland
Rud. Hölbe.

Es werden

Sirchän.

tüchtige Arbeiter

bei sehr hohem Lohn gesucht im Thalesbach bei der Menage.

Unternehmer

Ströhlein & Co.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Verwechelte Kappe.

Am Sonntag wurde bei Bäcker Schaal in der Badgasse eine neue seidene Kappe verwechselt, um deren Umtausch bei Obigem gebeten wird.

Den Haberertrag

von 1 Morgen Platz am Röllgraben und von 1/3 Morgen 35,0 Rthn. an der Chaussee, zwischen Bäcker Frommer und Posthalter Bauer, setze ich dem Verkauf aus; auch wäre letzterer Ader käuflich zu erwerben.

Rothgerber Kappeler.

Gechingen.

Eine Parthie

Drabtstangen,

gebrauchte und neue, hat zu verkaufen
Schultheiß F. Ziegler.

Calw.

Neue Voll-Häringe

empfehl

Fr. Müller
am Markt.

Fahrnißversteigerung.

Am nächsten

Donnerstag, den 10. August,
von Morgens 8 Uhr an,

wird wegen Wegzugs nach Amerika eine Fahrnißauktion abgehalten, und kommt vor:
Bücher, Mannskleider und Leibweiszzeug, Küchengehirr in allen Rubriken, Schreibwerk, bereits alles neu; eine Parthie wollenes Strickgarn, Hausgeräthe aller Art, ein Handkarren und 2 guterhaltene Fässer.

Jakob Stoll,
Nonnengasse.

Empfehlung.

Ich erlaube mir, mich als Kleidermacherin dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen. Ich habe dieses Geschäft seit 10 Jahren in Stuttgart und Heilbronn betrieben und werde auch hier bestrebt sein, das Vertrauen der geehrten Damen zu rechtfertigen.

Frau Nägelle, Kleidermacherin,
im Altienhaus.

Das Dehmdgras

von 2 Morgen und 1/2 Morgen im Stedenackerle verkauft

Friedr. Schnauser.

Wagenmorsellen,

bereitet von W. Stuppel in Alpirsbach.

Dieselben sind nach ärztlichem Gutachten das best wirkende Mittel in allen Fällen der verschiedensten Magenleiden.

Sie wirken erfolgreich gegen Magenschmerz, Verschleimung, Blähungen, Unverdaulichkeit und Säure des Magens, gegen Schlaflosigkeit und Gähnen nach Tische. Sie beleben den Appetit und in kurzer Zeit sind die hartnäckigsten Magenleiden gehoben.

Zu beziehen in geschlossenen Schachteln mit Firma **W. Stuppel** durch
W. Schlatterer
in Calw.

Tagesneuigkeiten.

— Calw. Unsern Bericht über die Feierlichkeiten am letzten Samstag müssen wir des heute mangelnden Raumes wegen für die nächste Nummer zu rüchstellen.

— Stuttgart, 4. August. In Folge Beschlusses des Bundesraths vom 23. Juni d. J. werden die nach dem Reichsgesetz vom 14. Juni zu Gewährung von Beihilfen an die aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen bestimmten Mittel unter die einzelnen deutschen Regierungen nach dem Verhältnis der Kopfzahl der jedem Staate angehörigen Ausgewiesenen zur Gesamtzahl aller Ausgewiesenen vertheilt. Wie wir nun hören, hat sich, was Württemberg betrifft, die Kopfzahl der ausgewiesenen Staatsangehörigen in runder Summe auf 4⁰⁰ herausgestellt. (In Preußen beträgt einem Bericht der „Kreuzzeitung“ zu Folge die Kopfzahl 12,300.)

— Stuttgart, 4. Aug. 3. Maj. die Königin Olga haben zum Schluß des Krieges in diesen Tagen durch den evangelischen Feldpredst sämtlichen fünfzehn evangelischen und katholischen Feldgeistlichen noch ein besonderes, sinniges Zeichen höchster Theilnahme für die Thätigkeit derselben auf dem Kriegsschauplatz übergeben lassen. Es ist dies ein sog. Buchzeichen, bestehend in einem zollbreiten schwarzrothen Bande, an dessen einem Ende ein „eierne“ Kreuz aus feinstem Silber mit schwarzem Email hängt, während an dem an-

dern ein silbernes Sanitätskreuz mit rothem Email befestigt ist. Auf der Rückseite des letzteren steht der von der hohen Frau selbst gewählte Bilderspruch eingravirt: „Gott sendet seine Güte und Erneu.“ Ps. 57, 4.

— Nachdem der Massentransport von französischen Kriegsgefangenen seit etwa 8 Tagen sein Ende erreicht hat, befinden sich von den Gefangenen nur noch Inhaftirte und Kranke innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs. Die Gesamtzahl dieser Kranken umfaßte vor einigen Tagen 4 Offiziere und ungefähr 800 Mann. Zur Verbüßung einer kürzeren oder längeren Strafe werden auf mehreren preussischen Festungen und auf einer bayerischen Festung noch 10 Offiziere und etwa 70 Mann zurückgehalten.

Frankreich. Paris, 4. August. In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung theilte der Finanzminister, als er von der Reduktion der Okkupationsarmee auf 150,000 Mann sprach, noch mit, daß gewisse Städte die von den Deutschen verlangten Contributionsgelder vorgehoffen hätten und die französische Verwaltung jetzt von denjenigen Bevölkerungen, welche keine Zahlungen an die Deutschen geleistet, eine Abgabe erhebe, um jene Vorschüsse an die betreffenden Städte zurückzuerstatten.

Gottdienste. Am Mittwoch (6. Aug.) Morgens 7 Uhr: Frühbetstunde zum Beginn der Ernte.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.

